

PRESSEMITTEILUNG

Nanogate AG: Umsatz um nahezu ein Drittel gestiegen, Konzernergebnis verdoppelt

Umsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 um rund 28 Prozent – EBITDA trotz Mitteleinsatz für Wachstumsstrategie gestiegen – Starker Auftragseingang in den strategischen Wachstumsbereichen – Ergebnisprognose für Gesamtjahr 2013 leicht angehoben

Göttelborn, 30. September 2013. Die Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen, hat im ersten Halbjahr 2013 das Konzernergebnis stärker als den Umsatz gesteigert. Der Konzern weitete die Geschäftstätigkeit um rund 28 Prozent auf 24,2 Mio. Euro aus, während sich das Konzernergebnis mehr als verdoppelte. Das Konzern-EBITDA erhöhte sich ungeachtet des Mitteleinsatzes für die Umsetzung der Wachstumsstrategie auf 3 Mio. Euro. Angesichts der starken Geschäftsentwicklung erhöht die Gesellschaft die Ergebnisprognose für 2013.

Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Nanogate kommt bei der Umsetzung der Wachstumsstrategie schneller voran als erwartet. Ähnlich wie im laufenden Geschäft verzeichnen wir auch beim Auftragseingang eine äußerst rege Nachfrage, so dass wir unsere Kapazitäten zügiger ausbauen als geplant. Nanogate blickt operativ wie strategisch auf das beste erste Halbjahr der Firmengeschichte zurück. Als Meilenstein werten wir den Auftrag von Volkswagen, mit dem sich Nanogate als Tier1-Zulieferer etabliert. Für das laufende Geschäftsjahr 2013 erwarten wir dank zahlreicher neuer Aufträge und Produktionsanläufe etwa für Porsche, dass der Umsatz erneut im zweistelligen Prozentbereich zulegen kann.“

Geschäftstätigkeit erheblich ausgeweitet

Der Konzernumsatz erhöhte sich um rund 28 Prozent auf 24,2 Mio. Euro (Vj: 18,9). Dabei profitierte die Gesellschaft von einer starken Nachfrage, gerade in den strategischen Wachstumsfeldern Energieeffizienz und innovative Kunststoffe, einem verbesserten Auftrags- und Produktmix sowie von Konsolidierungseffekten. Die Rohertragsmarge belief sich auf 66,5 Prozent (Vj: 65,3). Die Ertragslage ist einerseits von der starken Geschäftsentwicklung und andererseits vom signifikanten Mitteleinsatz für Markterschließung und Integration geprägt. Das Konzern-EBITDA erhöhte sich ungeachtet dieser Belastungen auf 3,0 Mio. Euro (Vj: 2,8), entsprechend einer Konzern-EBITDA-Marge von 12,3 Prozent. Das Konzern-EBIT belief sich angesichts der Kosten für die Umsetzung der Wachstumsstrategie auf 1,1 Mio. Euro (Vj: 1,4). Das Konzernergebnis erhöhte sich auf 0,5 Mio. Euro (Vj: 0,3), das Ergebnis je Aktie auf 0,19 Euro (Vj: 0,10, verwässert).

Für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie ist der Konzern mit einer anhaltend hohen Eigenkapitalquote in Höhe von 42,5 Prozent (31.12.2012: 55,3) gerüstet. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 10,5 Mio. Euro (31.12.2012: 11,7). Dabei profitiert der Konzern auch von einer neuen, zinsgünstigen Finanzierung im zweistelligen Millionenbereich, die in Teilen bereits genutzt wurde. Die Vereinbarung mit mehreren Kreditinstituten erfolgte unter Einbindung der KfW.

Der Halbjahresabschluss ist unter der Annahme erstellt, dass eine außerordentliche Hauptversammlung am 6. November 2013 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft GfO AG billigt und dieser durch Eintragung ins Handelsregister der GfO AG wirksam wird. Angesichts der erheblichen finanziellen Vorteile des Ergebnisabführungsvertrages rechnet die Gesellschaft mit der Zustimmung der Aktionäre. Aufgrund von geänderten Bilanzierungsrichtlinien gemäß IAS 19 wurden überdies die Vorjahreswerte angepasst.

Auftragsbasis erheblich gestärkt – Zweistelliges Wachstum erwartet

Nanogate ist weiter auf Wachstum eingestellt: Zahlreiche Großaufträge wie beispielsweise von Volkswagen, Porsche und der August Brötje GmbH sowie die exklusive Kooperation mit der internationalen Sportmarke FILA bestätigen die gute strategische Positionierung und die anhaltend hohe Nachfrage nach multifunktionalen Hochleistungsflächen. Die Auftragsbasis im zweistelligen Millionenbereich ist erneut gewachsen und sichert das Geschäft ab. Der Konzern kann daher schon zuverlässig die Geschäftsentwicklung der kommenden Quartale abschätzen. Die Auslastung ist unverändert hoch, so dass Nanogate die Kapazitäten etwa durch den Bau des integrierten Kompetenzzentrums für Glazing- und Kunststoffanwendungen erweitert. Im Zuge der Wachstumsstrategie tätigt der Konzern erhebliche Investitionen und wendet Mittel für die Markterschließung sowie die Integration der neuen Tochtergesellschaft Plastic-Design GmbH auf. Nanogate erwartet daher, dass 2013 der Umsatz erneut im zweistelligen Prozentbereich zulegen kann. Trotz des signifikanten Mitteleinsatzes und der Investitionen erhöht der Konzern aufgrund der guten Geschäftsentwicklung seine Ergebnisprognose und erwartet nunmehr, dass das operative Ergebnis (EBITDA) mindestens das Niveau des vergangenen Geschäftsjahres erreichen wird.

„Im Rahmen unseres laufenden Strategieprogramms hat Nanogate bedeutende Ziele erreicht: Wir haben das internationale Geschäft ausgebaut sowie Technologieportfolio und Produktionskapazitäten kontinuierlich erweitert. Mit unserem Fokus auf Energieeffizienz sowie innovative Kunststoffe, beispielsweise bei Glazing-Anwendungen, adressieren wir zwei attraktive strategische Wachstumsfelder. Damit rücken wir unserem angekündigten Mittelfristziel von 50 Mio. Euro Jahresumsatz näher. Derzeit entwickeln wir Wachstumsszenarien für die nächste Unternehmensphase. Grundsätzlich setzen wir auf den Ausbau unserer internationalen Marktposition, die zunehmende Nachfrage nach unseren Systemen in den beiden strategischen Wachstumsfeldern sowie selektiv auch auf weiteres externes Wachstum“, erläutert Nanogate-CEO Zastrau die Strategie.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/ (0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Liane Stieler-Joachim
Nanogate AG
Tel. +49/(0)6825-9591-220
liane.stieler-joachim@nanogate.com

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führendes, integriertes Systemhaus für Hochleistungsoberflächen. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, kratzfest, korrosionsschützend) in Materialien und Oberflächen. Getreu dem Claim „A world of new surfaces“ erschließt Nanogate für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus multifunktionalen Oberflächen auf Basis neuer Materialien ergeben.

Nanogate stellt seinen Kunden technologisch und optisch hochwertige Systeme zur Verfügung. Dazu nutzt das Unternehmen sein umfangreiches Know-how bei innovativen Werkstoffen, inklusive der vorhandenen Kompetenzen bei Nanomaterialien, -oberflächen und -strukturen. Ziel ist es, Produkte und Prozesse der Kunden durch Hochleistungsoberflächen zu verbessern sowie Umweltvorteile zu erzielen. Der Konzern konzentriert sich auf die vier Branchen Automobil-/Maschinenbau, Gebäude/Interieur, Sport/Freizeit und funktionelle Textilien sowie die strategischen Wachstumsfelder innovative Kunststoffe (z.B. Glazing) und Energieeffizienz. Nanogate verfügt über eine einzigartige und langjährige Material- und Werkstoff-Kompetenz, kombiniert mit einem umfangreichen und erstklassigen Prozess- und Produktions-Know-how. Als Systemhaus bietet Nanogate die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche. Dabei fokussiert sich der Konzern vor allem auf Beschichtungen von Kunststoffen und Metallen bei allen Oberflächentypen (zwei- und dreidimensionale Komponenten) in hoher optischer Qualität. Werttreiber sind die internationale Markterschließung, die Entwicklung neuer Anwendungen für die strategischen Wachstumsfelder innovative Kunststoffe (z.B. Glazing) und Energieeffizienz sowie externes Wachstum. Überdies will Nanogate mittelfristig einen erheblichen Umsatzanteil mit umweltfreundlichen Systemen und Cleantech-Anwendungen erzielen.

Die Nanogate-Gruppe verfügt über erstklassige Referenzen (beispielsweise Airbus, Audi, August Brötje, BMW, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, FILA, Jaguar, Junkers, Kärcher, REWE International). Mehrere hundert Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit mehreren internationalen Konzernen. Zu Nanogate zählen die Nanogate Industrial Solutions GmbH, die Eurogard B.V., die Nanogate Textile & Care Systems GmbH, die Nanogate Glazing Systems B.V., eine Mehrheitsbeteiligung an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG sowie eine strategische Beteiligung in Höhe von 76 Prozent an der Plastic-Design GmbH.



Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."